

2032/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Rossmann, Schöggel, Grollitsch, Lafer und Kollegen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr  
betreffend der Schließung des Bahnhofs Bad Radkersburg

Wie den Medien zu entnehmen war wird ab Herbst 1997 Bad Radkersburg die einzige  
Bezirksmetropole mit „verwaistem Bahnhof“ sein.

Gerade in Zeiten, in denen um jeden Urlauber gekämpft werden muß und sich die  
Thermenstadt Bad Radkersburg für die Landesausstellung 98 rüstet, erscheint es  
kontraproduktiv, wenn der Bahnhof in Bad Radkersburg nur mehr als Haltestelle fungiert und  
sich Urlauber, genauso wie Einheimische nicht einmal mehr ein Ticket kaufen können oder  
sich jemand um das Gepäck kümmert.

Weiters wird dem Sicherheitsbedürfnis der Reisenden und Pendler keine Rechnung getragen,  
die in den Abend- und Nachtstunden auf einem unbesetzten Bahnhof auf ihren Zug warten  
müssen.

Aus diesem Grunde stellen die unterzeichneten Abgeordneten  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende  
Anfrage

1. Wird es im Zuge der Sparpläne der ÖBB zu weiteren Bahnhofsschließung in dieser Art  
kommen?

Wenn ja, wo wird dies der Fall sein?

2. Um welches Einsparungspotential handelt es sich beim Fall des Bahnhofes Bad  
Radkersburg?

3. Wie hoch werden die durch die Schließung bzw. durch die Adaptierung zu einer Haltestelle  
entstehenden Kosten beziffert?

4. Wurden auch andere Einsparungsmöglichkeiten in diesem Bereich überprüft, die dem  
Tourismusstandort Bad Radkersburg nicht einen derartigen Imageschaden zufügen würden?

Wenn ja, welche?

Wenn nein, warum nicht?

5. In welcher Form wird dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis der Reisenden Rechnung getragen, die nun auf einem „verwaisten“- Bahnhof ihre Wartezeit verbringen müssen?
6. Nach welchen Gesichtspunkten werden die von der Schließung betroffenen Bahnhöfe ausgewählt?
7. Werden in irgendeiner Form Erhebungen über die Auswirkungen auf die Wirtschaft des jeweiligen Ortes durchgeführt, bevor es zu einer Schließung eines Bahnhofes kommt?
8. Werden von ihrer Seite, in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium, Maßnahmen gesetzt um den wirtschaftlichen Schaden für den Ort zu minimieren und den touristischen Imageverlust so gering wie möglich zu halten?  
Wenn ja, welche?
9. Welche Maßnahmen werden gesetzt um den Bahnreiseverkehr von und nach Bad Radkersburg auf einem unbesetzten Bahnhof abzufertigen und entsprechend zu betreuen, vor allem in Hinblick auf die Landesausstellung 1998?